

DIN 278

ICS 91.100.25

Entwurf

Einsprüche bis 2016-01-20
Vorgesehen als Ersatz für
DIN 278:1978-09

Tonhohlplatten (Hourdis) und Hohlziegel, statisch beansprucht

Hollow clay tiles (Hourdis) and hollow bricks, statically loaded

Hourdis et tuiles sans emboîtement, statiquement fatigué

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2015-11-20 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter www.entwuerfe.din.de bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nabau@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau), 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 11 Seiten

DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau)

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Anforderungen	4
4.1 Formen und Querschnitte	4
4.2 Außenmaße, Gewichte und Rohdichten	6
4.3 Bruchlast	7
4.4 Gehalt an schädlichen, treibenden Einschlüssen	7
5 Bezeichnung	7
6 Prüfung	8
6.1 Form und Maße	8
6.1.1 Messgeräte	8
6.1.2 Durchführung	8
6.2 Rohdichte	8
6.2.1 Durchführung	8
6.2.2 Auswertung	8
6.3 Bruchlast	8
6.3.1 Prüfmaschinen	8
6.3.2 Durchführung	9
6.3.3 Auswertung	9
6.4 Treibende Einschlüsse	9
7 Übereinstimmungsnachweis	9
7.1 Allgemeines	9
7.2 Werkseigene Produktionskontrolle	10
7.3 Fremdüberwachung	10
7.3.1 Allgemeines	10
7.3.2 Probenahme	11
7.3.3 Überwachungsbericht	11
8 Kennzeichnung und Lieferschein	11

Vorwort

Dieses Dokument wurde vom Arbeitsausschuss NA 005-06-14 AA „Deckenziegel (SpA zu CEN/TC 125/WG 9 und Teilaspekten von CEN/TC 125 und CEN/TC 229/WG 1/TG 5)“ im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erarbeitet.

Änderungen

Gegenüber DIN 278:1978-09 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) redaktionelle und technische Überarbeitung im Sinne der Aktualisierung des Normenwerkes;
- b) Streichung von Tonhohlplatten (Hourdis) mit zwei Lochreihen;
- c) Streichung von Hohlziegeln für vorgefertigte Wandtafeln;
- d) Streichung von Langlochziegeln für leichte Trennwände.

1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für Tonhohlplatten (Hourdis) die als lastabtragende Zwischenbauteile zwischen Deckenträgern aus Stahl, Stahlbeton, Spannbeton oder Holz verwendet werden.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN 862, *Messschieber (Schieblehre) — Begriffe, Anforderungen, Prüfung*

DIN 50014, *Klimate und ihre technische Anwendung — Normalklimate*

DIN 51220, *Werkstoffprüfmaschinen — Allgemeine Richtlinien*

DIN 51227 *Werkstoffprüfmaschinen — Biegeprüfmaschinen*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

**3.1
Tonhohlplatte (Hourdi)**
dünnwandiger Hohlkörper, der aus Ton oder anderen tonhaltigen Stoffen mit oder ohne Sand, Brennstoffen oder anderen Zusätzen hergestellt ist und bei einer ausreichend hohen Temperatur gebrannt wird, um einen keramischen Verbund zu erzielen

4 Anforderungen

4.1 Formen und Querschnitte

Tonhohlplatten haben einen rechteckigen Querschnitt (Beispiele siehe Bild 1). Die Dicke der Außenwandungen t_a muss mindestens 9 mm, die Stegdicke t_i mindestens 7 mm betragen.

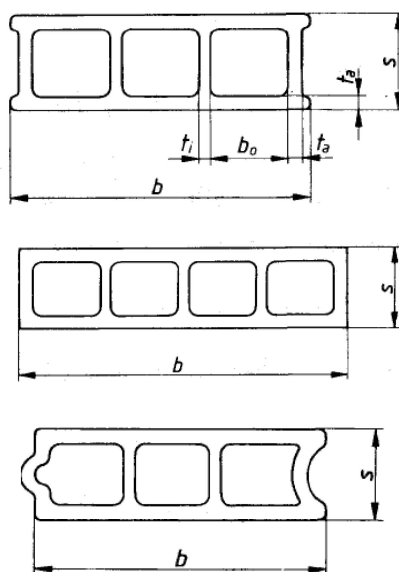


Bild 1 — Querschnitte Tonhohlplatte